

Gruppenstunde Allerheiligen & Allerseelen

Liebe Gruppenleiter*innen!

Am 1. November feiern wir Allerheiligen und am 2. November Allerseelen. In dieser Gruppenstunde wollen wir auf beide Tage eingehen. Allerheiligen, der Tag an dem wir allen **Heiligen gedenken** und Allerseelen, der Tag an dem wir bewusst **an Verstorbene denken**. Die Gruppenstunde ist in Bausteinen aufgebaut. Wenn du die ganze Gruppenstunde durchführen möchtest, solltest du etwa **3 Stunden** einplanen. Du kannst aber auch nur einzelne Element übernehmen. Wir wünschen dir und deiner Gruppe eine schöne Gruppenstunde zu Allerheiligen und Allerseelen!

Allerheiligen

Einstieg

Dauer: 5-10 Minuten

Material: keines

Am Beginn der Gruppenstunde erklärst du den Kindern, dass wir zu Allerheiligen allen Heiligen gedenken und zu Allerseelen an Verstorbene denken.

Eine kindgerechte Erklärung in Videoform findest du dafür hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=E49djXBvxjE>

Achtung: Im Teil zu Allerseelen wird das Thema Verstorbene in der eigenen Familie angesprochen, kläre vorab in deiner Gruppe mit Erziehungsberechtigten ab, ob es vor kurzem Todesfälle gab, die den Kindern nahe gingen und stoppe das Video eventuell vor diesem Teil.

Heilige

Dauer: 15 Minuten

Material: evtl. Heiligenbilder von bekannten Heiligen

Die Gruppenstunde starten wir mit Allerheiligen. Hier wird allen Heiligen gedacht. Doch was sind Heilige eigentlich? *Frage die Kinder, ob sie etwas zu Heiligen wissen, nimm dabei Kommentare und Vorschläge von ihnen ernst.*

Erklärung für Kinder: Heilige sind Vorbilder, sie sind Menschen, die Jesus besonders nahe waren. Man nennt sie auch „Fürsprecher*innen vor Gott.“ Heilige setzten sich besonders für den Glauben und für Menschen in Not ein. Manche Heilige sind sogenannte Schutzpatrone. Ihnen waren bestimmte Bereiche oder Menschen besonders wichtig. So ist etwa der heilige **Nikolaus der Schutzpatron der Kinder** oder der Heilige **Tarcisius der Schutzpatron der Ministrant*innen**.

*Fallen euch noch andere Schutzpatron*innen ein?*

Abschließend kannst du Kindern noch Bilder von bekannten Heiligen und ihren Attributen zeigen und ihnen erklären, woran man diese erkennt.

zum Beispiel:

- Heiliger Florian – Wasserkübel
- Petrus – Schlüssel
- Martin - Gans

Welche Heilige gibt es in unserer Kirche?

Dauer: 30 Minuten (je nach Anzahl der dargestellten Heiligen)

Material: Informationen zu Heiligen in der Kirche

Üblicherweise sind in Kirchen einige unterschiedliche Heilige dargestellt. Rund um Allerheiligen bietet sich die **Möglichkeit sich diese genauer anzuschauen**, vor allem da das Wetter zu dieser Zeit oft auch ungewiss ist, bietet die Kirche einen trockenen Platz. Jede*r Heilige ist an seinen*ihren Attributen zu erkennen.

Passend zu den Attributen kannst du ein Suchspiel organisieren. Ein Beispiel hierfür findest du im Anhang.

Allerseelen

Warum über den Tod in der Jungschar reden?

Der Tod ist ein „lebendiger“ Begleiter. Er **gehört zu unserem Leben dazu**, genauso wie die Geburt. Er betrifft uns täglich: Sei es durch Medien (Fernsehen, Internet, Radio, etc.) oder Erfahrungen, die wir in unserem eigenen Leben machen. Diese Erfahrungen haben eine unterschiedliche Tiefe. Je stärker die Bindung zu einem Menschen ist, desto mehr berührt uns sein Tod, macht er uns nachdenklich und traurig.

Wenn du in der Gruppe der Auseinandersetzung Raum gibst, gewinnt der Tod an existenzieller Bedeutung. Kinder werden aus unterschiedlicher Betroffenheit darüber sprechen. **Unsicherheit und Ängste** können möglicherweise zutage treten, weil der Tod bedrohlich ist. Durch das **Reden über den Tod** wird es möglich, miteinander neue Einsichten zu gewinnen und unterschiedliche Formen der Trauer kennenzulernen.

Was gedenken wir zu Allerseelen?

Besonders rund um Allerseelen, wenn die nebelige Zeit anbricht, der Herbst beginnt und die Menschen über ihre eigene Vergänglichkeit nachdenken, ist es Tradition, die Toten auf den Friedhöfen zu besuchen und an sie zu denken. Mit den Kindern in diesen Tagen auf den Friedhof zu gehen, ist eine gute Gelegenheit, über das Leben und Sterben und das, was danach sein könnte, **ins Gespräch zu kommen**. Wichtig ist, dass du den Kindern ausreichend Zeit und Gelegenheit gibst, Erlebnisse auszutauschen und Fragen zu stellen. Dabei steht aber nicht im Vordergrund, dass du auf alle Fragen eine Antwort weißt, sondern **dem Thema in seiner Gesamtheit Raum geben** kannst.

Wie feiern andere Länder Allerseelen und Allerheiligen?

Dauer: 15 Minuten

Material: Bildschirm oder Tablet

Um den Kindern ein möglichst breites Verständnis vom Thema zu vermitteln, ist es gut, ihnen an dieser Stelle auch den **Zugang anderer Kulturen** näherzubringen. Spannend hierfür ist, was in Mexiko zum „**Día de los Muertos**“ (Tag der Toten) passiert. Das ist einer der wichtigsten Feiertage in Lateinamerika. Lateinamerika gehört zum amerikanischen Kontinent und liegt auf der schmalen Landstelle zwischen Nordamerika und Südamerika. Zeige ihnen das auf einer Landkarte. Besonders in Mexiko wird das Fest in sehr vielen Dörfern und Städten gefeiert. Die **Menschen feiern und ehren die Verstorbenen** dabei mit einem geselligen und bunten Fest auf den Friedhöfen. Die Straßen werden geschmückt. Zu Hause bei den Familien wird eine sogenannte „ofrenda“ aufgestellt. Das ist ein Altar. Auf ihm werden Fotos der Verstorbenen platziert. Außerdem wird er mit Essen, Kerzen, Blumen und Totenköpfen (die teilweise aus Zuckerguss bestehen) dekoriert. Die ganze Familie kommt in der Nacht vom 1. auf den 2. November zusammen. Sie besuchen mit vielen anderen Menschen zusammen den Friedhof und legen Gaben auf die Gräber der Verstorbenen. Dabei wird **gesungen, getanzt, gegessen und gefeiert**. „El día de los Muertos“ ist also kein trauriger Gedenktag, sondern ein fröhliches, buntes Fest, das die Verstorbenen ehren soll.

Der „Día de los Muertos“ ist durch eine Kombination verschiedener Traditionen entstanden. Die indigenen Einwohner Lateinamerikas empfanden Tod und Leben nicht als Gegensätze, sondern als etwas, das zusammengehört. Als im 15. Jahrhundert Europere*innen dorthin

kamen und die amerikanische Bevölkerung (auch mit Gewalt) zum Christentum bekehrten, verschmolzen auch die Traditionen miteinander. Man nennt das Inkulturation.

Erzähle deiner Gruppe von diesem Brauch in Mittelamerika. Gestalte deine Erzählung so, dass es für die Kinder vorstellbar ist und sie sich in die Geschichte einfühlen können.

Verwende Multimedia für ein besseres Verständnis des Día de los Muertos.

Hier sind einige Links zu gutem Material:

Video für Kids: <https://www.kindernetz.de/sendungen/schmecksplosion/totenfest-dia-de-los-muertos-100.html>

Video mit Impressionen vom Fest: <https://www.nationalgeographic.de/video/tv/was-ist-der-dia-de-los-muertos>

Bilder vom Fest: https://www.geo.de/geolino/wissen/der-tag-der-toten-ist-kein-tag-der-trauer_30145508-30166588.html

Die Kinder haben nun bereits erfahren, dass man diese Tage unterschiedlich feiern kann, aber ein Besuch bei den Verstorbenen auf dem Friedhof dazugehört.

Im nächsten Schritt sollen nun die Kinder gemeinsam mit euch den Friedhof besuchen.

Gemeinsamer Besuch auf dem Friedhof

Dauer: ca. 2 Stunden

Material:

- einer Kerze die ihr verzieren könnt (Stumpenkerzen eignen sich am besten)
- Wachsplatten in verschiedenen Farben
- Schablonen
- Keksausstecher
- Scheren
- Zahnstocher

Methode:

Gemeinsam könnt ihr in der Gruppenstunde **Grabkerzen gestalten** und sie anschließend **auf dem Friedhof entzünden**.

Mit den Keksausstechern könnt ihr verschiedene Symbole und Figuren aus den Wachsplatten ausstechen. Durch das Anwärmen des Wachses mit den Händen, ist es ganz einfach die Symbole auf deiner Kerze zu befestigen. Im Internet findet man außerdem zahlreiche Schablonen zum Ausschneiden, welche man anschließend auf eine Wachsplatte legen und mit einem Zahnstocher oder Messer nachziehen kann. Auch dadurch erhaltet ihr schöne Motive für eure Kerzen. Beim Ausstechen und Ausschneiden von Symbolen, bleiben natürlich auch Umrisse auf deiner Wachsplatte übrig, die ihr dann als Zierleiste verwenden könnt.

Vorarbeit:

Bevor ihr gemeinsam den Friedhof besucht, solltet ihr untereinander kurz absprechen, was euch dort erwarten wird. Vermutlich werdet ihr nicht ganz allein auf dem Friedhof sein, also solltet ihr ein respektvolles Verhalten vereinbaren, das andere Friedhofsbesucher*innen in ihrem Gebet und ihrer Trauer nicht stört.

Zudem solltest du klären, wann der Friedhof geöffnet ist und ob ein möglicherweise

gleichzeitig stattfindendes Begräbnis für euren Besuch hinderlich sein könnte. Schön wäre es auch, wenn die Kinder die Möglichkeit bekommen, das **Grab eines*einer Verwandten oder eines*einer Freundes*Freundin** auf dem Friedhof zu besuchen. Vielleicht hat das Kind hier das Bedürfnis, eine Kerze anzuzünden und ein Gebet zu sprechen.

Ihr könnt aber auch Kerzen auf Gräbern von Personen entzünden, die ihr **nicht persönlich gekannt habt**. Die Kinder können sich ein Grab aussuchen, **kurz in Gedanken ein Gebet sprechen, wenn sie das möchten und eine Kerze entzünden**.

Vielleicht gibt es auf dem Friedhof auch Gräber, auf dem noch keine Kerze brennen, auch dort können die Kinder ein Licht entzünden.

Abschluss:

Am Ende eures Friedhof-Besuchs trifft ihr euch dann wieder gemeinsam auf einem Platz im Friedhof oder vor der Kirche. Ihr könnt dann noch abschließend ein gemeinsames Gebet sprechen.

Gebet:

Wir glauben, dass Gott der Vater ist, von den Toten, die er auferweckt hat, und von uns Lebendigen hier auf Erden.

Deshalb wollen wir für uns und für die Toten zu Gott beten.

Wenn wir hier auf dem Friedhof beten, dann bringen wir damit zum Ausdruck, dass Gott immer für die Menschen da ist, ob sie noch auf dieser Erde leben oder dieses Leben bereits verlassen haben. So beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat: Vater unser...

(Aus: Ich denk an dich-Umgang mit Trauer bei Kindern, Katholische Jungschar Südtirol)

Gemeinsames feiern:

Besonders beim Blick nach Mittelamerika, haben wir gesehen, dass **Gemeinschaft und geselliges Beisammensein** fester Bestandteil einer Allerheiligen- und Allerseelenfeier sein können. Lasst eure gemeinsame Gruppenstunde gemütlich ausklingen. Um dem Herbstgefühl gerecht zu werden bietet es sich an Maroni zu braten. Bei dieser Gelegenheit können die Kinder in einer **entspannten Runde ihre Gedanken zum Thema Allerheiligen und Allerseelen austauschen**.

Anhang

Finde die Heiligen!

Kirche:

Namen:

Der gesuchte Heilige ist der Mann von Maria und der Ziehvater von Jesus.

Der gesuchte Heilige hat ein großes Herz für fremde Länder und Völker und war viel mit seinem Pilgerstab (Wanderstab) unterwegs.

Der gesuchte Heilige kümmerte sich viel um Kranke und ist auch als Schutzpatron der Studierenden bekannt. Man erkennt ihn oft an seinem jugendlichen Äußeren.

Die gesuchte Heilige sollte gefoltert werden, doch durch ihren Glauben und mithilfe der Engel konnte das Folterinstrument laut Legende zerstört werden. Findest du die passende Heilige?

Die gesuchte Heilige ist unter anderem die Schutzpatronin der Bergleute und der Architekt*innen. Deswegen wird sie oft mit einem Gebäude dargestellt.

Der gesuchte Heilige ist der Schutzpatron der Feuerwehr. Kannst du ihn finden?

Der gesuchte Heilige gilt als der erste Bischof von Rom und hat die „Schlüssel des Himmelreichs“. Welcher Heilige ist gesucht und wo ist er zu finden?

Unsere Namenspatrone: